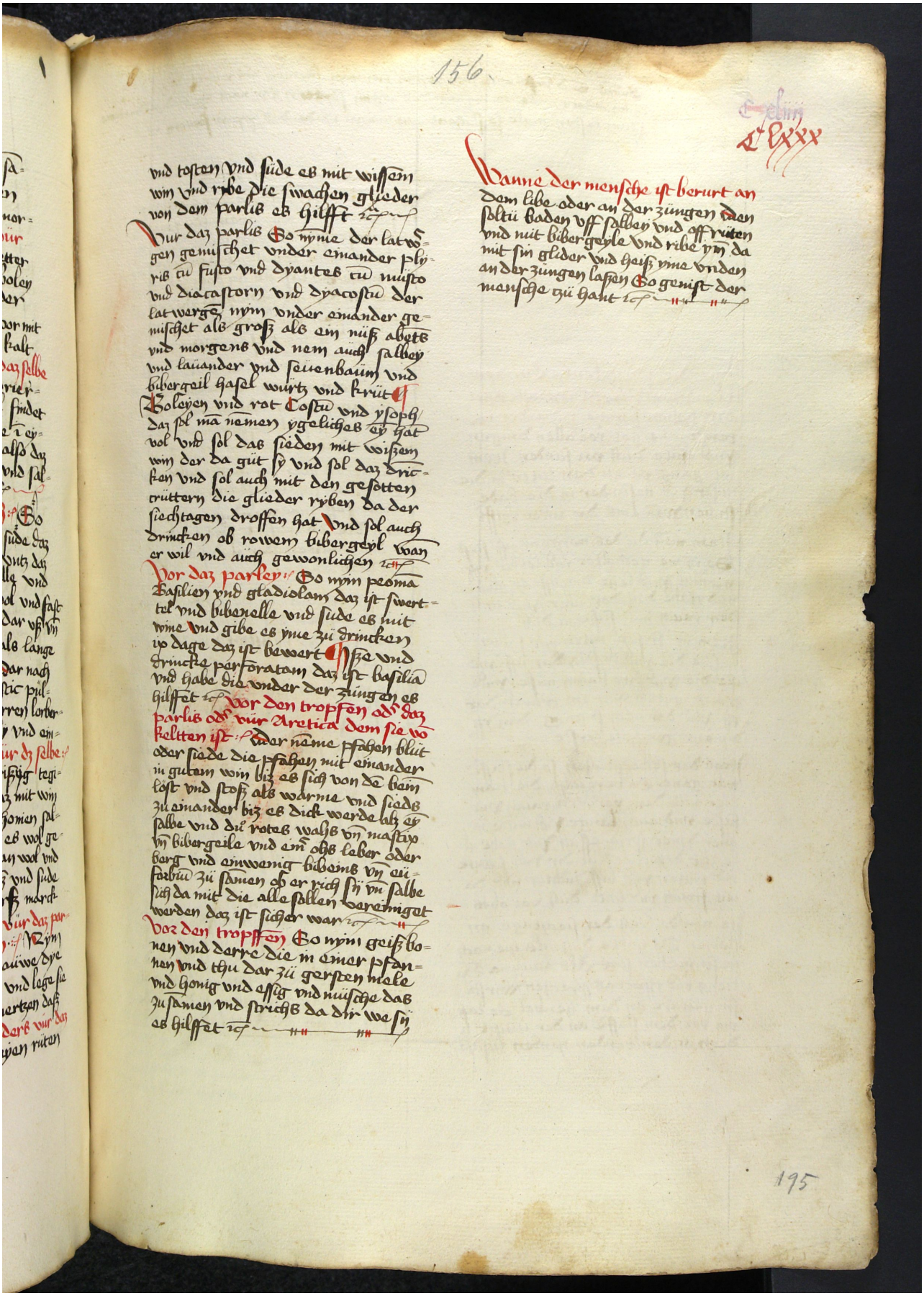
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



156

vnd tosten vnd sude es mit wissem
wim vnd ribe die swachen glieder
von dem parlis es hilfft

Vur daz parlis Do nime der latwer-
gen gemischet vnder einander pli-
ris zu fusto vnd dyantes zu musto
vnd diacastorn vnd dyacostu der
latwergen nim vnder einander ge-
mischet als groß als ein nüß abetts
vnd morgens vnd nem auch salbey
vnd lauander vnd sewenbaum vnd
bibergeil hasel würtz vnd krüt
Poleyen vnd rot Costu vnd ysoph
daz sol ma nemen ygeliches ein hat
vol vnd sol das sieden mit wissem
wim der da gut ist vnd sol daz drin-
ken vnd sol auch mit den gesotten
krüttern die glieder ribben da der
siechtagen drossen hat vnd sol auch
drincken ob rowem bibergeil wan
er wil vnd auch gewonlichen

Vor daz parlen Do nim peoma
Basilien vnd gladiolam daz ist swert-
el vnd bibenelle vnd sude es mit
wine vnd gibe es ime zu drincken
ip dage daz ist bewart
Hsze vnd
drincke perforatam daz ist basilia
vnd habe die vnder der zung es
hilffet

Vor den tropfen oder daz
parlis oder vur Aretica dem sie we
kelten ist Nder name pfahen blut
oder sude die pfahen mit einander
in gutem wim biz es sich von de bain
lost vnd stoß als warme vnd siedes
zu einander biz es dick werde latz ein
salbe vnd du rotes walsz vn mastix
vn bibergeile vnd ein obs lebar oder
berg vnd einwenig bibeins vn eu-
forbiu zu samen ob er rich sei vn salbe
sich da mit die alle sollen bereimigot
werden daz ist sicher war

Vor den tropfen Do nim geiß bo-
nen vnd darre die in einer pfan-
nen vnd thu dar zu gersten male
vnd honig vnd essig vnd müsche das
zu samen vnd streichs da dir we sei
es hilffet

Wanne der mensche ist berurt an
dem libe oder an der zungen daen
soltu baden vff salbey vnd off ruten
vnd mit bibergeile vnd ribe vm da
mit sin glider vnd heiß yme vnden
an der zungen lasen Do genist der
mensche zu hant

195